

Geopfad Gößweinstein

Länge: 6,4 km

Dauer: etwa 2,5 Stunden

Schwierigkeitsgrad: mittel (teilweise Trittsicherheit notwendig)

Markierung: Geopfad Gößweinstein

Anstieg: 405 m

Abstieg: 398 m

Start/Ziel: Wanderparkplatz Breitenberg (Verbindungsstraße Gößweinstein nach Stadelhofen)

Alternativ: Parkplatz Friedhof Gößweinstein (Viktor-von-Scheffel-Str.), gebührenpflichtig

Beschreibung:

Wir starten auf dem Wanderparkplatz am Breitenberg und halten uns gleich an der Auffahrt zum Parkplatz geradeaus. Hier findet ihr schon die erste Markierung zum Wanderweg. Von hier aus geht es einmal halb um den Breitenberg herum und dann rechts zum Eingang (Kanaldeckel) zur Dolinen-Höhle. An der Seite findet ihr auch die erste Infotafel.

Wir folgen dem Pfad und halten uns an der nächsten Abzweigung rechts und dann am Feldrand wieder links in den Wald hinein. Nach einem guten Stück durch den Wald kommen wir an eine asphaltierte Straße, die wir geradeaus an der Infotafel vorbei folgen (Achtung, Wegführung nicht eindeutig markiert).

Nach etwa 500 m erreichen wir die Staatsstraße von Gößweinstein nach Stadelhofen, überqueren diese und halten uns an der nächsten Möglichkeit rechts (Feldweg). Nach 200 m macht der Pfad einen Linksknick und führt kaum erkennbar zwischen kleineren Felsen den Hang hinauf. Oben halten wir uns nach rechts und folgen dem Geopfad zur Theatergrotte. Unterwegs begleitet und der Walli-Maus-Weg.

Wer mag, kann auf die Aussichtsplattform über der Theaterhöhle auf die Ludwigshöhe steigen, ein Blick in die Grotte lohnt sich ebenfalls, auch wenn sie sehr klein ist. Durch die beiden Felsentürme geht es jetzt über Stufen hinab nach Gößweinstein. Wir passieren die Elisabethgrotte und den Gernerfels (Aussichtspunkt).

Unten an der Gartenstraße halten wir uns links und gleich wieder rechts auf den Gartenweg. Nach etwa 50 m erreichen wir die Petzoldstraße. Dort geht es kurz nach links und auf der nächsten Abzweigung gleich wieder rechts auf die Straße An der Martinswand. Wir überqueren den Parkplatz und gehen weiter geradeaus in den Wald. (Bei unserer Wanderung war dort eine Baustelle und wir mussten durch zwei Container hindurchgehen).

Nach etwa 70 m geht links ein Stichweg steil den Berg hinab zur Stempfermühlquelle. Den gleichen Pfad hinauf und dann weiter geradeaus kommen wir zum Felsensteig. Er ist ohne Kletterausrüstung gut passierbar, ihr braucht lediglich ordentliches Schuhwerk und ein wenig Trittsicherheit. Durch ein kleines Felsentor kommt ihr in den Eibenwald und erreicht eine kleine Aussichtsplattform mit Picknickmöglichkeit.

Wenn ihr dem Pfad weiter folgt, kommt ihr direkt auf die Burgstraße in Gößweinstein. Hier liegt die Touristeninformation, es lohnt auch ein kurzer Abstecher zur Burg hinauf, in der sich ein Museum befindet. Weiter geht es bergab auf der Burgstraße bis zur Basilika und Wallfahrtskirche in Gößweinstein. Der Geopfad führt links an der Basilika vorbei durch einen Torbogen zum Friedhof (weitere Parkmöglichkeit, kostenpflichtig). Hinter dem Friedhof halten wir uns links leicht den Berg hinauf. An der Aussegnungshalle (weißes Gebäude auf dem Friedhof) gabelt sich der Weg und wir gehen nach rechts.

Der Geopfad führt uns zurück zur Verbindungsstraße nach Stadelhofen. Dort halten wir uns auf dem Fußgänger- und Radweg nach rechts und erreichen nach wenigen Metern auf der anderen Straßenseite den Wanderparkplatz Breitenberg, von dem aus wir gestartet sind.